

Pflegefall in der Familie – was nun?

Wie kann man die Risiken minimieren?



Die Fachreferenten des Informationsabends (v.l.): Maria Wollny, Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Kirchseeon e.V., Sabine Spießl, Birger Mählmann, Christian Spießl, Inhaber von SCS PRIVATE VORSORGE Kirchseeon, Rechtsanwältin Manuela Obert und Dr. med. Wilfried Seidemann.

Text und Foto: Otto Hartl

Aufgrund der demographischen Entwicklung in Deutschland wird sich die Anzahl der Pflegebedürftigen in den kommenden 30 Jahren verdoppeln! Es kann jede Familie treffen, dass plötzlich ein Pflegefall eintritt. Es ist wichtig, die Risiken zu kennen und rechtzeitig vorzusorgen. Deshalb lud die Kirchseeoner Firma SCS PRIVATE VORSORGE (unabhängiges Maklerunternehmen), Inhaber Sabine und Christian Spießl, zu einem Informationsabend ein. Über Hundert interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen in das Evang.-Luth. Gemeinde-

zentrum am Gartenweg in Kirchseeon. Die Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Kirchseeon e.V. (NHK) Maria Wollny informierte zu Beginn darüber, wie die NHK in solchen Fällen hilfreich sein und im Pflegefall unterstützend eingreifen kann. Dr. Wilfried Seidemann, praktizierender fachärztlicher Internist, gab einen kurzen Einblick, was aus medizinischer Sicht zu einem Pflegefall führen kann. Die wichtigsten Ursachen: Bewegungsarmut, Übergewicht, Rauchen und Drogen, Schlaganfall, Herzinfarkt, Alterung und Unfall. Wenn der Pflegefall eingetreten ist, sei es wichtig, dass der Kranke so lange wie möglich durch Angehörige gepflegt wird.

Manuela Obert, Rechtsanwältin in Kirchseeon (www.kanzlei-obert.de) und Birger Mählmann, Pflegeexperte und Spezialist für Altersrisiken zeigten in einfühlsamer Weise auf, wie notwendig eine klare vorzeitige Regelung durch Patientenverfügung, Vorsorgevollmachten und der privaten Vorsorge ist. Da es hier sehr komplizierte rechtliche Regelungen gibt, kann es durchaus sinnvoll sein, dazu juristischen Rat einzuholen, vor allem, wenn Vermögen oder Immobilienbesitz vorhanden ist. Die Heim-Pflegekosten haben sich in den vergangenen 20 Jahren dramatisch verändert. 1995 kostete zum Beispiel ein Pflegeplatz in Pflegestufe III noch 3.500 DM und heute

kostet der gleiche Platz 3.500 Euro. Da der Zuschuss zur Pflege gleichzeitig stark gesunken ist, ist der Eigenanteil entsprechend gestiegen. Die finanziellen Probleme betroffener Familien haben sich dadurch dramatisch verschärft. Christian Spießl rät, wer eine private Pflegevorsorge trifft, sollte auf folgende wichtige Punkte achten: Leistung muss auch bei Demenz erbracht werden, keine Risikozuschläge, Höchstentrittsalter nicht verpassen, es muss ein lebenslanger Versicherungsschutz möglich sein, keine Wartezeiten, Beitragsfreiheit im Pflegefall, ein Rückkaufswert muss im Vertrag vereinbart sein, stabile Beiträge über die gesamte Laufzeit, Einmalbeiträge/kombinierte Beitragszahlung/variables Pflegekonto und ein Hausarztmodell muss möglich sein.

Mit dem sehr interessanten Info-Abend haben Sabine und Christian Spießl den Nagel auf den Kopf getroffen. Im Anschluss an die Vorträge konnten die Besucher noch bei einem kleinen Imbiss mit Getränken diskutieren und Fragen stellen oder einen Beratungstermin mit der Firma SCS PRIVATE VORSORGE Kirchseeon vereinbaren (Tel. 08091/562 9790). Gewinnerin bei der Verlosung eines Sonderpreises (Bierzapfanlage) wurde Frau Barbara Wamser.
Internet: www.scs-privatevorsorge.de